Was es kostet

Eine Regel, ein Satz: Anlegen kostet, Mitmachen ist frei

Eine neue Lage anlegen braucht einen Schlüssel — beitreten, Zeichen setzen, Bilder hochladen, Auszug, Bericht, Kartendruck, Sichern und die Lage beenden brauchen keinen.

Warum das so herum ist

Eine Lage entsteht einmal je Einsatz, an der Führungsstelle. Ihr beitreten und darin arbeiten tun die zwanzig Geräte an der Einsatzstelle — und keines davon darf je vor einer Bezahlschranke stehen.

In jeder bezahlten Stufe enthalten

Lizenz für die Wehr 299 €, Ausbilder-Lizenz 199 €, Landkreise ab 1.490 € im Jahr, jeweils inkl. MwSt. Wer eine Kreisübung mit mehreren Abschnitten führt, braucht die Karte genauso wie eine Wehr.

So fangen Sie an

1 Lage anlegen — Name, Kartenausschnitt, fertig.
2 Den Zugangscode per QR an die anderen Stellen geben.
3 Vor der Fahrt einmal öffnen, dann läuft es auch ohne Netz.

Zugang, Daten, Löschung

Die Lage liegt auf dem Server

Anders ließe sie sich zwischen mehreren Stellen nicht abgleichen. Das ist eine der wenigen Ausnahmen von der Regel, dass FW Tools alles im Browser behält — und sie steht so in der Datenschutzerklärung.

Wer den Code hat, sieht alles

Es gibt keine Rechte je Ebene; die Sicht ist eine Anzeigeeinstellung, keine Zugriffsbeschränkung. Zwölf Stellen aus 32 Zeichen lassen sich praktisch nicht erraten, und Fehlgriffe werden gebremst.

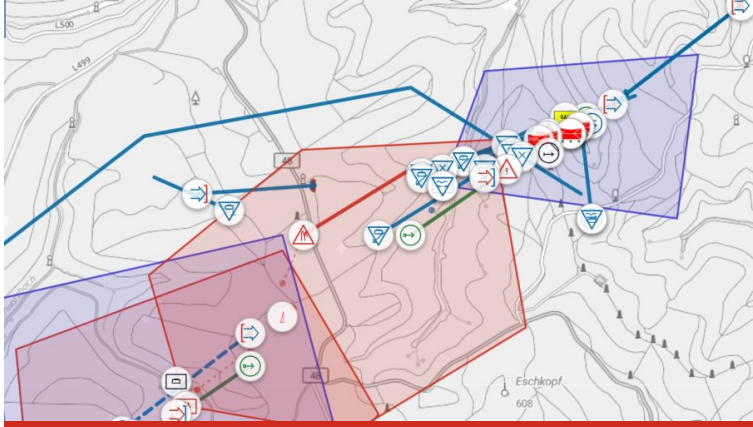
Jederzeit löschbar

Die Lage lässt sich sofort und vollständig entfernen. Wer sie nur beendet, friert sie ein: lesen, drucken und berichten geht weiter, eintragen nicht.

Was es nicht ist

Kein Einsatzleitsystem und keine Alarmierung. Es führt **ein Lagebild** — und es ersetzt weder die Rückfallebene auf Papier noch den Funkverkehr. Genau dafür sind Auszug und Kartendruck da.

FW Tools · Urban-Software.de
Läuft im Browser, ohne Anmeldung und ohne Konto.
www.fw-tools.de/lage.html



FÜR FÜHRUNGSSTELLEN IM VEGETATIONSBRAND

Waldbrand-Führungskarte

Ein Lagebild, an dem mehrere Führungsstellen gleichzeitig arbeiten — und das am Ende wieder auf Papier passt.

- Taktische Zeichen nach @fire FE-07-25
- Mehrere Stellen auf einer Lage, Abgleich im Takt
- Ohne Netz weiterarbeiten, Einträge werden nachgereicht

www.fw-tools.de/lage.html
Mit der Kamera aufnehmen — die Seite öffnet sich sofort, ohne Anmeldung.

Eine Lage, mehrere Stellen

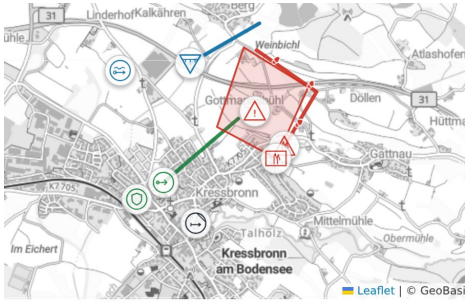
Die Einsatzleitung, der Abschnitt Nord und die Wasserförderung sehen dasselbe Feuer — und führen bisher drei Karten. Diese hier ist eine, an der alle drei gleichzeitig arbeiten.

Beitreten mit einem Code

Zwölf Stellen, per QR weitergegeben. Wer den Code hat, ist dabei; es gibt keine Konten und keine Rollenverwaltung, die an der Einsatzstelle niemand pflegt.

Taktische Zeichen

Ankerpunkt, Rettungsweg, Sicherheitszone, Triggerpunkt, Brandsaum, Wasserentnahme, Luftfahrzeugeinsatz — nach der Fachempfehlung **@fire FE-07-25**, dazu die amtlichen Zeichen für Kräfte.



Taktische Zeichen auf der gemeinsamen Karte

Jede Ebene sieht ihres

Reiter statt Zettelwirtschaft

Gesamtansicht, Themen wie Sicherheit und Wasser, die Einsatzabschnitte — und eigene Ansichten, die sich jede Stelle selbst zusammenstellt.

„Meine Sicht" blendet aus, sie löscht nicht

Was ausgeblendet ist, bleibt in der Lage und bei den anderen sichtbar. Sicherheitsrelevante Zeichen stehen immer mit auf dem Blatt.

Ohne Verbindung

Im Wald ist das der Normalfall. Neue Einträge gehen in eine Warteschlange und werden nachgereicht; die Standzeile sagt durchgehend, wie alt der Stand ist und wie viel noch wartet.

Zurück auf Papier

Der Auszug

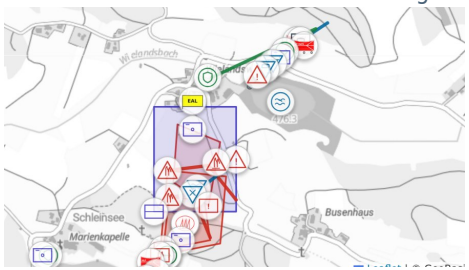
Das Arbeitsblatt der Führungsstelle: quer, formatfüllend, mit **aufgehellter Karte zum Beschriften** und dem Stand samt Uhrzeit auf jedem Blatt — zwei Papiere ohne Stand sind nicht vergleichbar.

Der QR-Code in der Ecke

Wer das beschriebene Blatt abfotografiert, landet in derselben Lage auf genau demselben Kartenausschnitt und trägt nach, was er von Hand ergänzt hat.

Karte drucken, A4 bis A1

Für die Tafel im Führungsfahrzeug, für die Wand im Bereitstellungsraum — und ein eigenes Blatt für Piloten. Dazu der Bericht für die Nachbereitung.



Ein Einsatzabschnitt als eigenes Blatt